

SECHSTER SONNTAG DER OSTERZEIT

ERÖFFNUNGSVERS

JES 48, 20

Verkündet es jauchzend, damit man es hört! Ruft es hinaus bis ans Ende der Erde! Ruft: Der Herr hat sein Volk befreit. Halleluja.

Ehre sei Gott

TAGESGEBET

Allmächtiger Gott, lass uns die österliche Zeit in herzlicher Freude begehen und die Auferstehung unseres Herrn preisen, damit das Ostergeheimnis, das wir in diesen fünfzig Tagen feiern, unser ganzes Leben prägt und verwandelt. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

ZUR 1. LESUNG: *Nach dem Martyrium des Stephanus war gegen die Jüngergemeinde in Jerusalem eine Verfolgung ausgebrochen. Die Gläubigen flohen in die Städte von Judäa und Samaria. Überall, wohin sie kamen, sprachen sie von Jesus, dem gekreuzigten und auferstandenen Messias. In Samaria predigte Philippus, einer der sieben Diakone. Um den Glauben der Neubekehrten zu stärken (um zu „firmen“, könnten wir sagen), kommen aus Jerusalem die Apostel Petrus und Johannes; sie sichern auch die Verbindung dieser Gemeinde mit der Kirche von Jerusalem.*

ERSTE LESUNG

APG 8, 5–8.14–17

Lesung aus der Apostelgeschichte.

In jenen Tagen kam Philíppus in die Hauptstadt Samáriens hinab und verkündete dort Christus. Und die Menge achtete einmütig auf die Worte des Philíppus; sie hörten zu und sahen die Zeichen, die er tat. Denn aus vielen Besessenen fuhren unter lautem Geschrei die unreinen Geister aus; auch viele Lahme und Verkrüppelte wurden geheilt. So herrschte große Freude in jener Stadt.

Als die Apostel in Jerusalem hörten, dass Samárien das Wort Gottes angenommen hatte, schickten sie Petrus und Johannes dorthin. Diese zogen hinab und beteten für sie, dass sie den Heiligen Geist empfangen. Denn er war noch auf keinen von ihnen herabgekommen; sie waren nur getauft auf den Namen Jesu, des Herrn. Dann legten sie ihnen die Hände auf und sie empfangen den Heiligen Geist.

ANTWORTPSALM

Ps 66 (65), 1–3.4–5.6–7.16 u. 20

Kv Jauchzet Gott zu, alle Länder der Erde. – **KvGL 643, 3**

Jauchzt Gott zu, alle Länder der Erde! /

Spielt zur Ehre seines Namens! *

Verherrlicht ihn mit Lobpreis!

Sagt zu Gott: Wie Ehrfurcht gebietend sind deine Taten; *

vor deiner gewaltigen Macht müssen die Feinde sich beugen. – **(Kv)**

Alle Welt bete dich an und singe dein Lob, *

sie lobsinge deinem Namen!

Kommt und seht die Taten Gottes! *

Ehrfurcht gebietend ist sein Tun an den Menschen: – **(Kv)**

Er verwandelte das Meer in trockenes Land, /

sie schreiten zu Fuß durch den Strom; *

dort wollen wir uns über ihn freuen.

In seiner Kraft ist er Herrscher auf ewig; /

seine Augen prüfen die Völker. *

Die Aufsässigen können sich gegen ihn nicht erheben. – **(Kv)**

Alle, die ihr Gott fürchtet, kommt und hört; *

ich will euch erzählen, was er mir Gutes getan hat.
Gepriesen sei Gott; /
denn er hat mein Bittgebet nicht unterbunden *
und mir seine Huld nicht entzogen. – **Kv**

ZUR 2. LESUNG: *Der Christ unterscheidet sich vom Heiden darin, dass er Hoffnung und Zukunft hat, und dass er es weiß. Er hat Gemeinschaft mit Christus, dem Auferstandenen. Er soll auch bereit sein, mit ihm und für ihn zu leiden. Er kann ruhig und sicher Rede und Antwort stehen für seinen Glauben.*

ZWEITE LESUNG

1 PETR 3, 15–18

Lesung aus dem ersten Brief des Apostels Petrus.

Schwestern und Brüder! Heiligt in eurem Herzen Christus, den Herrn! Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der von euch Rechenschaft fordert über die Hoffnung, die euch erfüllt; antwortet aber bescheiden und ehrfürchtig, denn ihr habt ein reines Gewissen, damit jene, die euren rechtschaffenen Lebenswandel in Christus in schlechten Ruf bringen, wegen ihrer Verleumdungen beschämt werden. Denn es ist besser, für gute Taten zu leiden, wenn es Gottes Wille ist, als für böse.

Denn auch Christus ist der Sünden wegen ein einziges Mal gestorben, ein Gerechter für Ungerechte, damit er euch zu Gott hinführe, nachdem er dem Fleisch nach zwar getötet, aber dem Geist nach lebendig gemacht wurde.

RUF VOR DEM EVANGELIUM

VERS: VGL. JOH 14, 23

Halleluja. Halleluja. (So spricht der Herr:) Wer mich liebt, hält mein Wort. Mein Vater wird ihn lieben und wir werden bei ihm Wohnung nehmen. Halleluja.

ZUM EVANGELIUM: *Die Liebe, von der Jesus spricht, ist nicht bloßes Gefühl, sondern Tat. Sie ist aber mehr als nur Erfüllung von Pflichten durch uns; Jesus verheißt uns den Heiligen Geist, die Liebe Gottes in Person, die Freude Gottes, die Kraft Gottes. Dem glaubenden und liebenden Menschen verheißt Jesus noch mehr: „Wir“ – Jesus und der Vater – „werden zu ihm kommen und bei ihm wohnen“ (14, 23). Göttliche Weite und Fülle wird uns geschenkt, wenn wir bereit sind, die Gabe Gottes anzunehmen.*

EVANGELIUM

JOH 14, 15–21

Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes.

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Wenn ihr mich liebt, werdet ihr meine Gebote halten.

16Und ich werde den Vater bitten und er wird euch einen anderen Beistand geben, der für immer bei euch bleiben soll, den Geist der Wahrheit, den die Welt nicht empfangen kann, weil sie ihn nicht sieht und nicht kennt. Ihr aber kennt ihn, weil er bei euch bleibt und in euch sein wird. Ich werde euch nicht als Waisen zurücklassen, ich komme zu euch. Nur noch kurze Zeit und die Welt sieht mich nicht mehr; ihr aber seht mich, weil ich lebe und auch ihr leben werdet. An jenem Tag werdet ihr erkennen: Ich bin in meinem Vater, ihr seid in mir und ich bin in euch. Wer meine Gebote hat und sie hält, der ist es, der mich liebt; wer mich aber liebt, wird von meinem Vater geliebt werden und auch ich werde ihn lieben und mich ihm offenbaren.

Glaubensbekenntnis

FÜRBITTEN

Jesus Christus hat uns den Geist der Wahrheit und der Liebe als Beistand verheißen. Er ist in uns und ruft in uns zum Vater. In ihm bitten wir:

1. Sende deinen Heiligen Geist über die ganze Kirche, dass er sie reinige, vom Bösen befreie und alles Gute in ihr stärke.

Sende aus deinen Geist!

2. Sende deinen Geist den Verkündern des Evangeliums, dass ihr Wort die Herzen der Menschen erreiche und berühre.
3. Sende deinen Geist unseren Kindern und Jugendlichen, besonders Erstkommunionkindern und ihren Familien, dass sie den Glauben an Christus entdecken und bewahren.
4. Sende deinen Geist den Regierenden in der ganzen Welt, besonders der neuen Regierung im Heiligen Land, dass sie der Gerechtigkeit und dem Frieden dienen.
5. Sende deinen Geist allen, die im sozialen und caritativen Dienst stehen, dass sie mit Zuversicht und Geduld helfen.
6. Sende deinen Geist den Sterbenden; erbarme dich der Opfer von Gewalt und Terror, besonders der Toten und Verletzten beim Anschlag auf die Geburtsklinik in Kabul; nimm all unsere Verstorbenen auf in die Herrlichkeit des Himmels.

Herr, unser Gott, durch deinen Heiligen Geist wohnst du in uns und bewegst uns zu allem Guten. Du liebst uns und willst, dass wir deine Liebe weiterschenken. Vollende dein Werk in uns und in allen Menschen, darum bitten wir ...

GABENGEBET

Herr und Gott, lass unser Gebet zu dir aufsteigen und nimm unsere Gaben an. Reinige uns durch deine Gnade, damit wir fähig werden, das Sakrament deiner großen Liebe zu empfangen. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

SCHLUSSGEBET

Joh 14, 15–16

So spricht der Herr: Wenn ihr mich liebt, werdet ihr meine Gebote halten. Ich werde den Vater bitten, und er wird euch einen anderen Beistand geben, damit er immer bei euch bleibt. Halleluja.

Seele Christi, heilige mich.
Leib Christi, rette mich.
Blut Christi, tränke mich.
Wasser der Seite Christi, wasche mich.
Leiden Christi, stärke mich.
O guter Jesus, erhöre mich.
Birg in deinen Wunden mich.
Von dir lass nimmer scheiden mich.
Vor dem bösen Feind beschütze mich.
In meiner Todesstunde rufe mich,
zu dir kommen heiße mich,
mit deinen Heiligen zu loben dich
in deinem Reiche ewiglich. Amen.

SCHLUSSGEBET

Allmächtiger Gott, du hast uns durch die Auferstehung Christi neu geschaffen für das ewige Leben. Erfülle uns mit der Kraft dieser heilbringenden Speise, damit das österliche Geheimnis in uns reiche Frucht bringt. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.